

VI.

Die Erdbeschreibung.

I. Das Merkwürdigste von der Beschaffenheit  
unserer Erde.

Festes Land. Meer. Inseln.

Die Oberfläche der Erdkugel besteht aus Erde, von welcher aber ein sehr großer — tiefliegender — Theil mit Wasser bedeckt ist. Dieses große Wasser, welches man das Meer nennt, beträgt  $\frac{3}{4}$ ; also nur ungefähr der vierte Theil von der Oberfläche der Erde besteht aus trockenem Lande.

Die größten über das Wasser hervorragenden Theile der Erdoberfläche, welche entweder gar nicht, oder nur nach langer Zeit umschiffet werden können, nennt man festes Land oder Continent. — Die kleinern aus dem Meere hervorragenden, oder auch von andern Wassern, als Flüssen und Seen, umgebenen Stücke Landes heißen Inseln oder Eilande, wovon aber ein großer Theil nur in Vergleichung mit dem Continent klein genannt werden kann.

Berge. Gebirge.

Auf dem festen Lande wechseln Berge, Gebirge, Hügel, Thäler, Flüsse und Seen auf die mannichfaltigste Weise mit einander ab, und machen dasselbe zu einem eben so schönen, als fruchtbaren Wohnorte für allerlei Geschöpfe.

Einzelne Berge und beträchtliche Höhen sind in ebenem Lande selten, meistens liegen mehrere beisammen, und bilden Gebirge, die man Bergrücken, oder Bergketten nennt, wenn sie in langen Reihen fortlaufen.

Vulkane oder feuerspeiende Berge.

Unter den Bergen sind besonders auch die Vulkane oder feuerspeienden Berge merkwürdig. Sie liegen größtentheils auf Inseln, oder doch nahe am Meere. Sie werden auch